

Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. Hacker:

„Das Leben war schon immer lebensgefährlich“

Interview mit dem Medizinbiologen der Universität Salzburg



Der renommierte Medizinbiologe Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. Hacker

ist seit über 20 Jahren an den Salzburger Landeskliniken und an der Universität Salzburg tätig. Er ist Vorstand des Forschungsinstituts für Grund- und Grenzfragen der Medizin und Biotechnologie. 2007 wurde er mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Nach Distinktionen in Biologie, Biochemie und Philosophie an der Universität Salzburg schloss er ein Postgraduiertenstudium für wissenschaftliche Medizin an der Universität London mit Auszeichnung ab. Er hält Vorlesungen in der ganzen Welt, hat Gastprofessuren in den USA und China und wirkte in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehproduktionen als gefragte Kapazität mit. Er veröffentlichte mehrere Fachbücher und über 300 wissenschaftliche Publikationen in biomedizinischen Fachjournalen.

Dieter Wiergowski:
Ihr neuestes Buch „Die neue Dimension der Gesundheit“ bezeichnen Sie als Ratgeber aus wissenschaftlicher und spiritueller Sicht. Aus wissenschaftlicher Sicht bemängeln Sie gesundheitliche Faktoren wie zum Beispiel falsche Ernährung, Elektrosmog sowie geopathische Störzonen. Sie klären über den Ist-Zustand auf, aber Sie geben auch äußerst nützliche Tips. Ein Hauptanliegen scheint die Verbindung von Wissenschaft und Spiritualität. Ist dies auf breiter Basis überhaupt machbar?

Prof. Dr. Hacker:
In der Praxis habe ich immer wieder persönlich erfahren dürfen, dass relativ viele sehr angesehene Wissenschaftler (darunter auch einige Nobelpreisträger) sich mehr und mehr mit philosophisch-spirituellen Fragen beschäftigen und sich dabei einer ganzheitlich-spirituellen Sicht nähern. Gerade beim „Nachwuchs“, den eher auf Wettbewerb und rein materiell orientierten Kollegen, fehlt dieser Zugang aber leider oft noch völlig. Das Leben und unser Sein verstehen zu wollen, ohne die Spiritualität einzubeziehen, halte ich für vermessen und realitätsfremd.

Dieter Wiergowski:
Sie meinen „das Leben war schon immer lebensgefährlich“. Ist das in der heutigen Zeit besonders stark der Fall?

Prof. Dr. Hacker:
Die Ursachen haben sich geändert: Gentechnik, Massentierhaltung, Raubbau, Umweltverschmutzung, Elektrosmog – all das steigt derzeit exponentiell an. Der Mensch wird immer mehr zur kollektiven, globalen Gefahr, weil er alles, was machbar ist, auch tatsächlich durchführt, ohne sich der Risiken und vor allem seiner spirituellen Verantwortung bewusst zu sein. Der Mensch ist dabei, die Erde für alle Lebewesen zu zerstören. Angeblich ist der Mensch ein „vernunftbegabtes Wesen“ – das soll ihn von den anderen Lebewesen unterscheiden. In Wirklichkeit mag er zwar „begabt“ für Vernunft sein, er setzt sie jedoch viel zu selten ein. Wir alle hinterlassen Spuren auf dieser Erde, die auch nach unserem Ableben bestehen bleiben werden. Wir sollten uns unserer Verantwortung sehr viel bewusster werden und spirituell ausgerichtet leben und handeln.

Dieter Wiergowski:
Welche Chancen bieten sich heute, die es früher nicht gab?

Prof. Dr. Hacker:
In unserer Zeit ist der Zugang zu Wissen und dadurch die Möglichkeit der geistigen Auseinandersetzung in viel größerem Ausmaß als früher gegeben: Bücher, Journale, das Internet ermöglichen es uns auch, uns mit Themen zu befassen, die früher als „Geheimwissen“ nur sehr wenigen zugänglich waren. Wir leben in einer polaren Welt. Auf der einen Seite zeigen sich Krieg, Aggression, Vernichtung und Ausnützung, auf der anderen Seite bemerke ich ein ständiges Ansteigen an Bewusstheit, an humanitärer Hilfe, an ethisch-spirituell orientierter Lebensweise. Dies zieht sich quer durch alle Berufsgruppen.

Dieter Wiergowski:
Statt besser wird vieles in den letzten Jahrzehnten ja scheinbar immer schlimmer. Manche meinen, in den letzten Jahrzehnten würden sich viele Menschen mit Spiritualität beschäftigen. Warum ändert sich im Spiegel, also im Außen, im Prinzip nichts – eher im Gegenteil?

Prof. Dr. Hacker:
Bis sich sichtbare Änderungen zeigen, müssen sehr viele Menschen ihre egoistischen Verstrickungen

durchschaut haben und sich bewusst bemühen, ihre Seelenqualitäten auf die Erde zu bringen. Dazu gehören Bescheidenheit, Nächstenliebe, Mitgefühl, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Wir müssen unseren Egoismus, die Gier, die Machtgüste überwinden. Wir sollten lernen, die Erde als solches und mit all ihren Lebensformen, also auch den Tieren und Pflanzen, nicht als getrennt von uns zu sehen, sondern als gleichberechtigten Teil der göttlichen Schöpfung. Man könnte sagen, die kritische Masse, die ein Umdenken im großen Stil hervorbringt, ist noch nicht erreicht.

Dieter Wiergowski:
Geht die Menschheit auf eine Selbsterstörung zu? Was müsste passieren, damit dies nicht der Fall ist?

Prof. Dr. Hacker:
Ja! Derzeit sieht es so aus, als ob die Menschheit die Erde für uns und unsere Kinder komplett ruiniert. Um das aufzuhalten, bedarf es eines sofortigen Umdenkens und rigoröser Maßnahmen in Sachen Umwelt-, Menschen- und Tierschutz, wie wir es in den einzelnen Kapiteln unseres Buches dargestellt haben. Wir dürfen nicht warten, bis Politiker etwas tun, sondern jeder Einzelne ist mitverantwortlich und sollte jeden Tag seinen positiven Beitrag leisten. Wenn das genügend Menschen tun, wird sich das nicht nur lokal, sondern auch global auswirken.

Dieter Wiergowski:
Nun ein ganz anderes Thema: Was würden Sie Menschen raten, die schlecht schlafen?

Prof. Dr. Hacker:
Ich würde raten, die vielen Hinweise und Ratschläge zu beachten, die wir dazu in unserem Buch „Die neue Dimension der Gesundheit“ geben – wie bewusste Ernährung, genügend Bewegung, Stressabbau, die Geowave. Im Buch finden sich auch viele geistige Übungen, die dazu beitragen können, einen erholsameren Schlaf zu finden.

Dieter Wiergowski:
Sie legen im Buch ausführlich dar, wie schädlich Mobiltelefone einschließlich Handys, W-LAN, aber auch die neuen stark propagierten Energiesparlampen sind. Warum weist uns so gut wie niemand auf diese Gefahren hin?

Prof. Dr. Hacker:
Medien und Politiker sind vom finanziellen Input von Industrien (z.B. in Form von Werbung) abhängig. Dazu kommt noch Lobbyismus, um die Milliardenumsätze weiter zu ermöglichen. Durch die Lektüre unseres Buches, aber auch durch das Internet hat heute jeder selbständig denkende Mensch die Möglichkeit, mehr zu erfahren und sich dann ein eigenes Bild zu machen. Zum Beispiel über die Wissenschaftsliteraturdatenbank „MedLine (PubMed; <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez>), in der alle peer-reviewten bio/medizinischen Publikationen zum Thema erfasst sind. Man braucht dort nur nach relevanten Stichworten zu suchen, z.B. „mobile phone“ oder „base station“ oder „electromagnetic“ und wird tausende Arbeiten finden. Es gibt einen statistisch nachgewiesenen Zusammenhang zwischen dem Sponsor oder Auftraggeber von Studien und dem dargestellten Ergebnis. Es ist also möglich, herauszufinden, welchen Arbeiten man mehr glauben darf und welche man getrost als Industriepropaganda ansehen darf. Zum Thema Energiesparlampen gibt es inzwischen sehr viele

Hinweise von Konsumentenschutzorganisationen, die das, vor dem wir in unserem Buch warnen, klar untermauern.

Dieter Wiergowski:
Glauben Sie auch, dass sich jeder von uns in der geistigen Welt genau dieses Leben ausgesucht hat, wohl wissend um all diese möglichen Gefahren?

Prof. Dr. Hacker:
Sie sprechen hier ein Thema an, das meine Frau Ursula, mit der ich dieses Buch geschrieben habe, besser beantworten könnte, und das im Buch genau abgehandelt wird. Wir haben uns in der geistigen Welt bewusst gewisse Grundgegebenheiten ausgesucht. Im Leben kommt es dann darauf an, was wir daraus machen. Damit stellen wir die Weichen für unsere Zukunft. All das, was wir im Moment erleben, ist das Ergebnis unserer Gedanken, Gefühle und Handlungen aus der Vergangenheit.

Dieter Wiergowski:
Was wünschen Sie sich für sich persönlich und für das Gesamte?



Bild: Fotostudio Haidenthaler, Berndorf / Sbg., Österreich, <http://www.foto-haidenthaler.sbg.at>

Rechts **Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. Hacker** (genauer vorgestellt schon oben auf der Seite). Neben ihm die Mitautorin des Buches und seine Ehefrau **Ursula Demarmels**, bekannt durch Fernsehen, Rundfunk und Presse. Die Schweizerin studierte in Basel und Köln und arbeitet seit vielen Jahren als selbständige Rückführungsexpertin und Seminarleiterin. Sie ist Lehrbeauftragte der Universität Salzburg u.a. für Entspannung- und Hypnosetechniken, Streßmanagement und Motivationstraining. Sie veröffentlichte 2007 ihr erstes Buch „Wer war ich im Vorleben?“

Das empfehlenswerte Buch „Die neue Dimension der Gesundheit“ mit einem Vorwort von Prof. Bankhofer ist im Südwest-Verlag erschienen und trägt die ISBN-Nummer 978-3-517-08435-0,

Preis: 17,95 Euro (D),
18,50 Euro (A), 31,95 CHF

Website von Die andere Realität:
<http://www.d-a-r.de/>

